	Name:
	Vorname:
Biol 🖵	Studiengang:
Pharm 🖵	
BWS □	

# **Basisprüfung Sommer 2010**

# Organische Chemie I+II

für Studiengänge
Biologie (Biologische Richtung)
Pharmazeutische Wissenschaften
Bewegungswissenschaften und Sport
Prüfungsdauer: 3 Stunden

Unleserliche Angaben werden nicht bewertet! Bitte auch allfällige Zusatzblätter mit Namen anschreiben.

#### Bitte freilassen:

Teil OC I	Punkte (max 50)	Teil OCII	Punkte (max 50)
Aufgabe 1		Aufgabe 6	
Aufgabe 2		Aufgabe 7	
Aufgabe 3		Aufgabe 8	
Aufgabe 4		Aufgabe 9	
Aufgabe 5			
Total OC I		Total OC II	
Note OC I		Note OC II	
		Note OC	

# 1. Aufgabe (9.5 Pkt)

	Punkte Aufgabe 1	
	OCH <sub>3</sub>	
d) 3 Pkt	Zu welcher Substanzklasse gehören die folgenden Verbindungen?	
	но	
	но вг	
	ОН СООН	
c) 4.5 Pkt.	Benennen Sie die folgenden Verbindungen nach IUPAC (wo erforderlich inkl. stereochemische Deskriptoren!)	
b) 1 Pkt.	Zeichnen Sie die Strukturformel (inkl. Stereochemie) von: (4 <i>S</i> ,5 <i>R</i> ,Z)-5-Cyclopentyl-4-methylnona-6,8-dien-2-ynnitril	
	(S,E)-4-(1-Methylbut-2-enyl)chinolin-6-carbaldehyd	
a) 1 Pkt.	Zeichnen Sie die Strukturformel von:	

Punkte Aufgabe 2

**2. Aufgabe** (5.5 Pkt) a) 2 Pkt. Tragen Sie in den folgenden Lewisformeln die fehlenden Formalladungen ein: b) 1 1/2 Pkt. Zeichnen Sie je eine weitere möglichst gute Grenzstruktur der untenstehenden Verbindungen c) 2 Pkt. Geben Sie die Bindungsgeometrie und Hybridisierung an den nummerierten Atomen an. Bindungsgeometrie Hybridisierung ..... ..... 3

## 3. Aufgabe (12.5 Pkt)

a) 2 1/2 Pkt Liegt bei den folgende Wenn ja, um welche Art von Isome			
HO OH HO	HO HO HO	Nicht Isomere Konstitutionsisomere Diastereoisomere Enantiomere identisch	
		Nicht Isomere  Konstitutionsisomere  Diastereoisomere  Enantiomere  identisch	
CI	CI CI	Nicht Isomere Konstitutionsisomere Diastereoisomere Enantiomere identisch	
	OOH	Nicht Isomere Konstitutionsisomere Diastereoisomere Enantiomere identisch	
CI	CI	Nicht Isomere Konstitutionsisomere Diastereoisomere Enantiomere identisch	
		Übertrag Aufgabe 3	

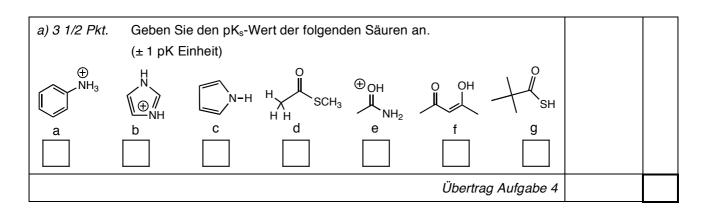
## Aufgabe 3 (Fortsetzung)

b) 2 Pkt. Welche der angegebenen Moleküle sind chiral? Welches ist die Beziehung zwischen a und d?	
chiral achiral Enantiomere Moleküle a und d sind Diastereoisomere identisch	
c) 5 Pkt. Die Fischerprojektion eines Altritols ist unten angegeben.	
1 CH <sub>2</sub> OH HO 2 H H 3 OH H 4 OH H 5 OH 6 CH <sub>2</sub> OH	
Altritol Perspektivformel Enantiomeres	
c1) 1/2 Pkt. Handelt es sich um D- oder L- Altritol?	
c2) 1 1/2 Pkt. Zeichnen Sie das in der Fischerprojektion angegebene Molekül als Perspektivformel (Keilstrichformel ergänzen).	
c3) 1/2 Pkt. Zeichnen Sie die Fischerprojektion des zum dargestellten Altritol enantiomeren Moleküls (Projektion ergänzen).	
<ul> <li>c4) 1 Pkt. Bezeichnen Sie die absolute Konfiguration für die stereogenen Zentren C2 und C4 in des abgebildeten Altritols mit CIP Deskriptoren.</li> <li>C2: R S S S S S</li> </ul>	
c5) 1 1/2 Pkt. Wieviele Stereoisomere mit dieser Konstitution gibt es?	
Übertrag Aufgabe 3	

#### Aufgabe 3 (Fortsetzung).

d) 3 Pkt. WelcheTopizi	tät haben die eingekreisten Ato	mpaare?	
S ⊕	HHHH S H	H H H H	
		H. H	
		Punkte Aufgabe 3	

## 4. Aufgabe (16.5 Pkt)



## Aufgabe 4 (Fortsetzung).

<ul> <li>b) 5 Pkt. (je ½ für richtige Wahl und Begründung pro Paar) Welche der beiden Säuren ist stärker? (ankreuzen). Welcher Effekt ist dafür hauptsächlich verantwortlich? (1-8) einsetzen.</li> <li>Wichtgste Effekte:  1. Elektronegativität des direkt an das Proton gebunden Atoms.</li> <li>2. Atomgrösse/Polarisierbarkeit des direkt an das Proton gebunden Atoms.</li> <li>3. Hybridisierung des durch Deprotonierung entstehenden lone pairs</li> <li>4. σ-Akzeptor = -I Effekt.</li> <li>5. π-Akzeptor Effekt (-M).</li> <li>6. π-Donor Effekt (+M).</li> <li>7. Solvatation (Wechselwirkung mit dem Lösungsmittel).</li> <li>8. Wasserstoffbrücken.</li> </ul>	
wichtigster Effekt  OH  OH  OH  OH	
⊕ NH <sub>3</sub> □ □ □ □  -N	
N—— ОН — ОН — П	
NC CN NC	
SH OH	
⊕ N H	
Übertrag Aufgabe 4	

Aufgabe 4 (Fortsetzung).

*c)* 4 Pkt. An welcher Stelle werden die untenstehenden Moleküle **protoniert**? Zeichnen Sie die konjugate Säure und begründen Sie ihre Antwort.

Begründung

Begründung

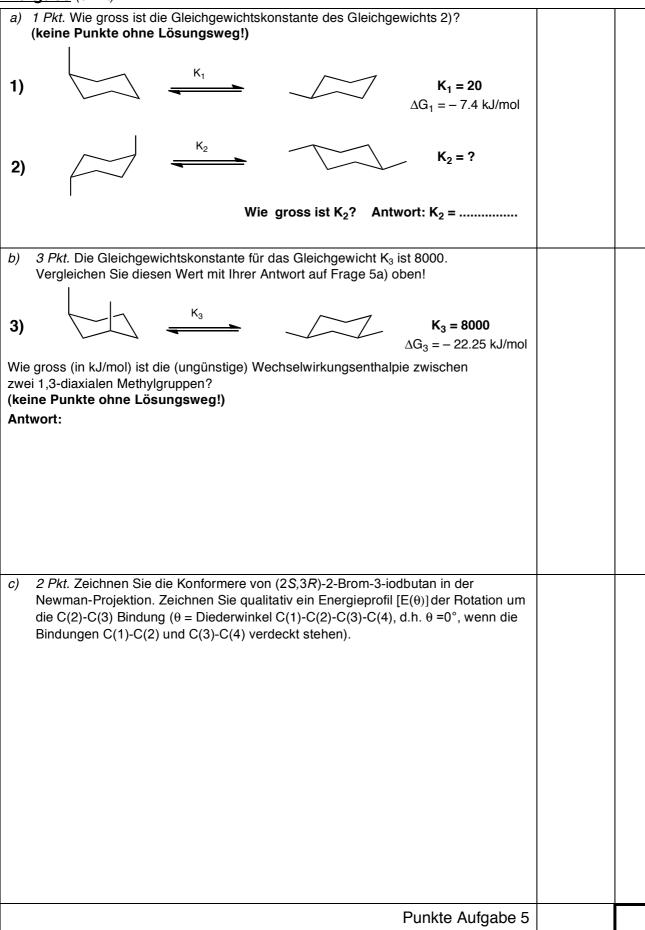
d) 4 Pkt. An welcher Stelle werden die untenstehenden Moleküle deprotoniert?
 Zeichnen Sie die konjugate Base und begründen Sie ihre Antwort.

Begründung:

Begründung:

Punkte Aufgabe 4

#### 5. Aufgabe (6 Pkt)



#### **6. Aufgabe** (a-f= je 2.5 Pkt; total 15 Pkt)

Wie würden Sie die nachstehenden Umwandlungen durchführen? Geben Sie alle benötigten Reagenzien, Lösungsmittel und allenfalls Katalysatoren an!

Bemerkung: eine Stufe beinhaltet auch die entsprechende Aufarbeitung!

Punkte Aufgabe 6

## 7. Aufgabe (a-e=je 3 Pkt; Struktur: 2.5 Pkt, Typ: 0.5 Pkt; total 15 Pkt)

Welche Hauptprodukte erwarten Sie bei den fol welchen Reaktionstyp, bzw. um welche Namen	
(Wo erforderlich, Stereochemie angeben!).	2 Stereoisomere
a) CH <sub>3</sub> NaBH <sub>4</sub> in CH <sub>3</sub> OH 4 h 24°	
	Тур:
b) CH <sub>3</sub> What tert-BuO  DMSO, 8 h 50°	Тур:
CrO <sub>3</sub> 3 M H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> Aceton als Lsgsm.  1 h 0°	Тур:
d) CHO 68% HNO <sub>3</sub> 100% H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> 16 h 80°	Тур:
e)  Br  Ph–S Na  DMF als Lsgsm.  CH <sub>3</sub> 16 h 24°	Тур:
	Punkte Aufgabe 7

## 8. Aufgabe (a=8 Pkt, b=2 Pkt; total 10 Pkt)

a) Formulieren Sie einen detaillierten Mechanismus für folgende Umsetzung!	
H <sub>2</sub> N-OH + O CH <sub>3</sub> AcOH, 16 h, 100°	
Mechanismus: H	
b) Ist der neugebildete Heterocyclus aromatisch? ja: nein:	
Begründung (ohne befriedigende Begründung gibt es keine Punkte):	
Punkte Aufgabe 8	

9. Aufgabe (a=4 Pkt,b=2x3 Pkt; total 10Pkt)	
a) Formulieren Sie einen detaillierten Mechanismus für folgende Umsetzung!	
1 Equiv. AICl <sub>3</sub> Benzol als Lösungsmittel  Mechanismus:	
Wie heisst diese Namensreaktion? Antwort:	
b) Wie lautet die moderne Fassung der Regel von <i>Markownikow</i> ? Geben Sie ein Anwendungsbeispiel! Regel:	
Anwendungsbeispiel:	
Punkte Aufgabe 9	